© Martin Grabner

Haus PP – Um- und Zubau

8042 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
SuedOst

TRAGWERKSPLANUNG
Holzbau Hirschböck GmbH & Co KG

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
23. April 2016

Im Grazer Bezirk St. Peter, einem von Solitärbebauungen geprägten Stadtteil am Rande der Murstadt, wurde unter der Planung von Architekt Burkhard Schelischansky in nur sechs Monaten Bauzeit ein Objekt realisiert, welches im Jahr 2015 den Holzbaupreis für handwerkliche Leistung erhielt.

Ausgangspunkt für dieses Projekt ist ein Haus aus den 1930er Jahren, welches bereits von den Vorbesitzern saniert wurde und durch seine graue und weiße Holzverschalung eine, um es mit den Worten des Architekten zu sagen, pittoreske Erscheinung im Stil der US-amerikanischen Nordküste besitzt.

Im Osten des etwa 1000 m² großen Grundstücks wurde ein eigenständiger, langgezogener Baukörper in Holzskelettbauweise errichtet, der beinahe die gesamte Länge des Anwesens zur Straße hin von Lärm abschirmt und sich dem Gelände in seiner Geschoßigkeit und Dachform anpasst. Der schützende Habitus wurde zusätzlich durch eine geschlossene Sichtbetonfassade entlang der Grundgrenze verstärkt, welche nur durch die neue, überdachte Eingangszone zum bestehenden Haus und zu einer weiteren, separaten Wohneinheit geöffnet wird. Dieser Knotenpunkt grenzt an ein beidseitig verglastes Volumen an, welches sich durch seine Transparenz zurücknimmt und bedachtsam ein Bindeglied zwischen alt und neu bildet. Durch den für die Anbindung notwendigen Abbruch der östlichen Bestandsfassade und der Materialität dieses erweiterten Wohnraums, entstand auch eine visuelle Interaktion beider Gebäudeteile, die auch die Blickbeziehung zum privaten Außenraum umfasst.

Das Element Holz wird ebenfalls beim Bodenbelag des überdachten Umgangs entlang des Zubaus aufgegriffen und verbindet den Innenhof brückenartig mit der bestehenden Veranda. Gleichzeitig dient der Überstand des Brettschichtholzdaches als konstruktiver Holzschutz der Fassadenschalung. Die Gebäudehülle wird durch den Einsatz von unterschiedlich breiten, lasierten Lärchenbrettern vertikal gegliedert und helle Fenstereinrahmungen nehmen das Motiv der Leibungsverkleidung des Altbestandes auf.

© Martin Grabner

© Martin Grabner

© Martin Grabner

Haus PP – Um- und Zubau

Bei diesem Projekt wurden die Materialien Holz und Beton nicht nur als konstruktiv wirksame Baustoffe eingesetzt, sondern sind auch im Außen- und Innenraum durch sorgfältige Detailarbeit als Gestaltungsmittel in Szene gesetzt und verleihen dem Anwesen so ein modernes Gesicht und einen gelungenen Kontrast zur Verspieltheit des Altbaus.
(Text: Marlene Bartelme)

DATENBLATT

Architektur: SuedOst (Burkhard Schelischansky)
Tragwerksplanung: Holzbau Hirschböck GmbH & Co KG
Mitarbeit Tragwerksplanung: Oskar Beer
Fotografie: Martin Grabner

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2013 - 2014
Ausführung: 2014 - 2015

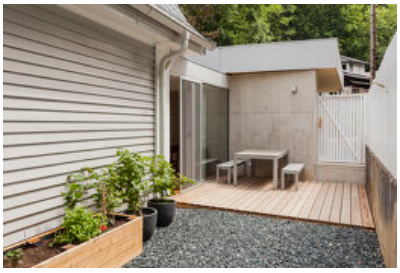
Grundstücksfläche: 1.000 m²
Bruttogeschossfläche: 263 m²
Nutzfläche: 240 m²
Bebaute Fläche: 230 m²
Umbauter Raum: 762 m³

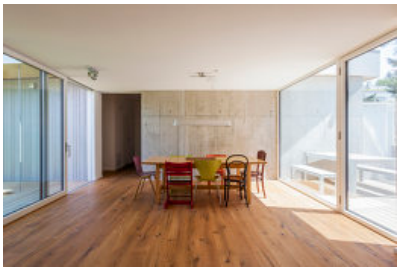
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Baugesellschaft Sterlinger & Co
Haustechnik: Holzer Installationen
Schlosser: Metallbau Wallner
Fenster/Türen: Josko Fenster Türen GmbH
Elektrofirma: Stadtwerke Hartberg
Maler: Diglas
Geländer/Gitter: Zaunbau H. Fritz

PUBLIKATIONEN

Holzbaupreismagazin (ProHolz, Besser mit Holz, Landesinnung Holzbau) Seite 22


© Martin Grabner


© Martin Grabner

© Martin Grabner

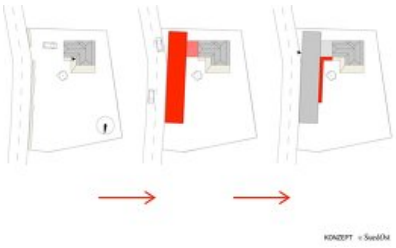
Haus PP – Um- und Zubau

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Steiermark 2015, Preisträger

WEITERE TEXTE

Um- und Zubau Haus PP, newroom, Donnerstag, 14. April 2016



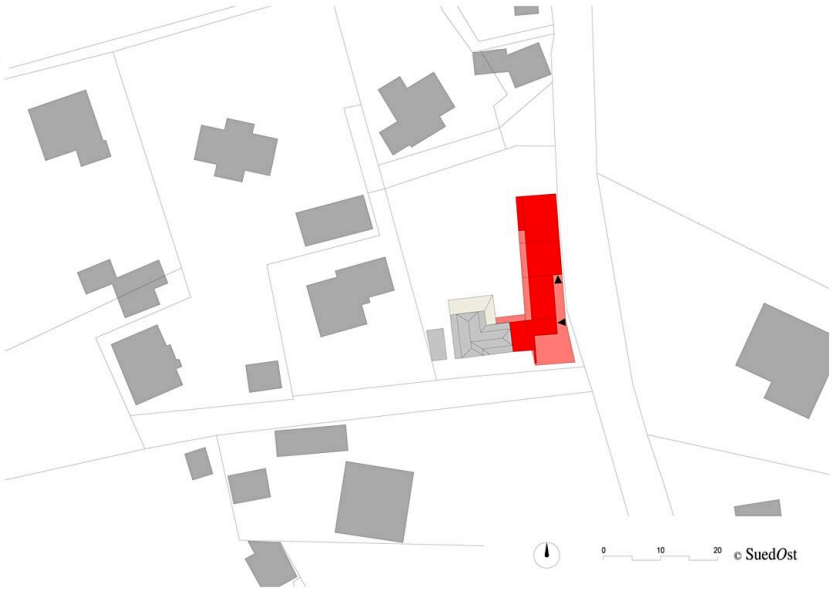
© Burkhard Schelischansky

© Burkhard Schelischansky

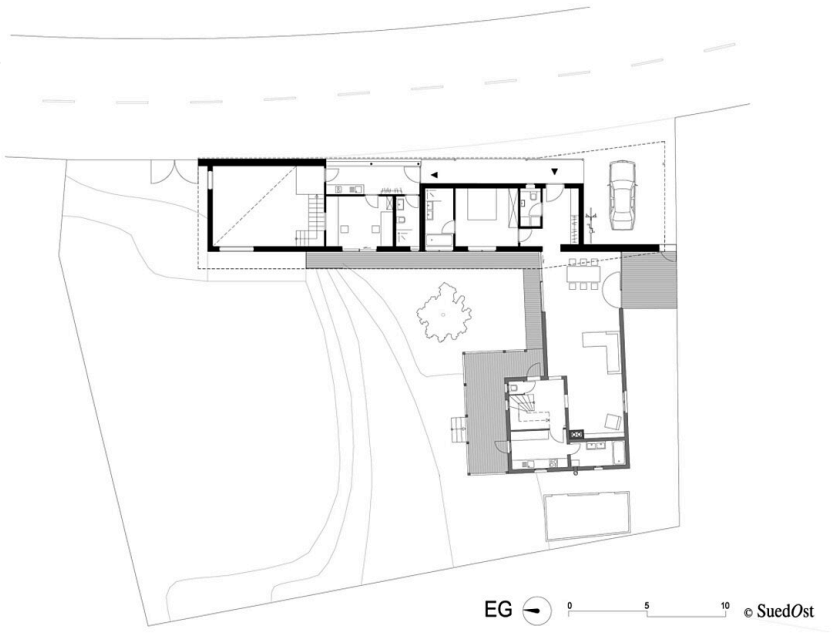
© Burkhard Schelischansky

© Burkhard Schelischansky

Haus PP – Um- und Zubau

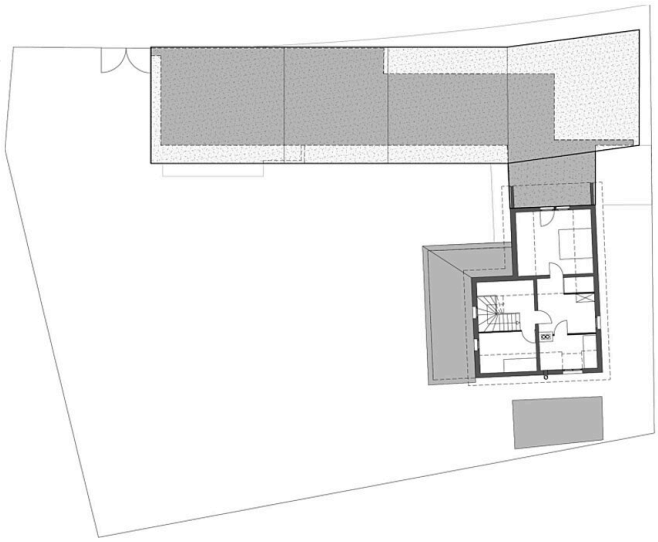


Lageplan



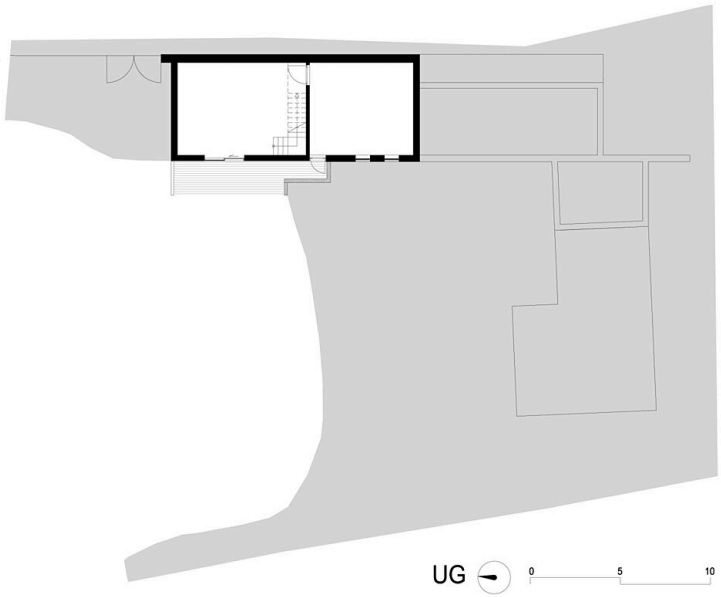
Grundriss EG

Haus PP – Um- und Zubau



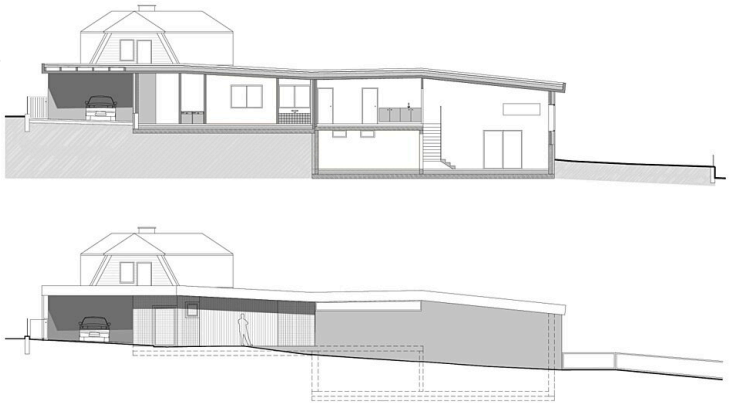
OG 0 5 10 © SuedOst

Grundriss OG



UG 0 5 10 © SuedOst

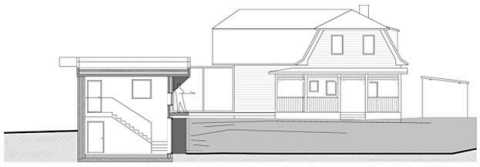
Grundriss UG

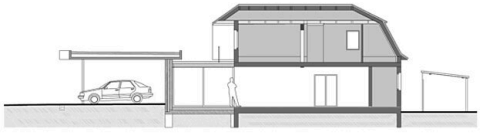


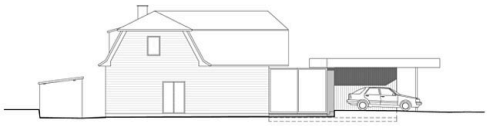
0 5 10 © SuedOst

Längsschnitt

Haus PP – Um- und Zubau







Querschnitt